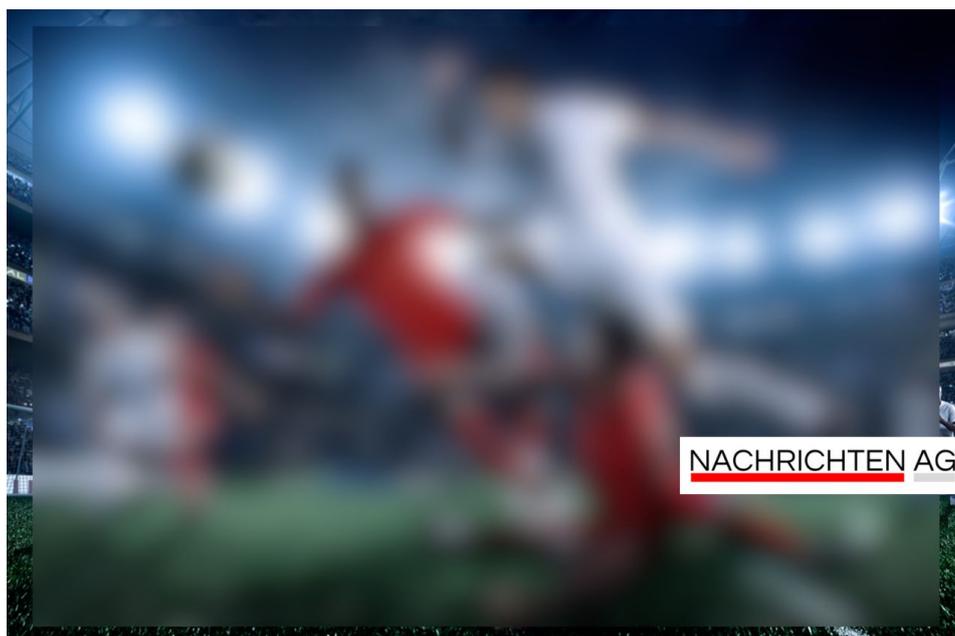


Transfer-Poker um Wirtz: Kommt er wirklich zu Bayern München?

Florian Wirtz könnte zu Bayern wechseln. Leverkusen verlangt 150 Millionen Euro, während Bayern nur 100 Millionen bietet.



Blackpool, Großbritannien - In der aktuellen Transferperiode gibt es große Spekulationen um den talentierten Offensivspieler Florian Wirtz von Bayer Leverkusen. Laut [op-online.de](https://www.op-online.de) sondiert die Familie Wirtz den Markt, obwohl bereits eine mutmaßliche Einigung mit dem FC Bayern München besteht. Dies wirft Fragen auf über die tatsächliche Zukunft des 22-Jährigen, der sich in der letzten Saison als einer der aufregendsten jungen Angreifer in Europa etabliert hat.

Wirtz war in der Saison 2023/24 der Starspieler von Leverkusen und konnte beeindruckende 22 Torbeteiligungen (11 Tore, 11 Assists) in der Bundesliga verzeichnen. Trotz der Enttäuschung, keinen Titel gewonnen zu haben, zeigte er auch in der laufenden

Saison eine starke Leistung mit 22 Torbeteiligungen in weniger Ligaspielen. Der **Kölner Stadt Anzeiger** berichtet, dass sowohl Wirtz als auch Bayer Leverkusen irritiert über die Berichterstattung sind, die einen fast sicheren Wechsel zu Bayern München suggeriert.

Verhandlungen und Konkurrenten

Laut **op-online.de** fordert Bayer Leverkusen ein Mindestangebot von 150 Millionen Euro für Wirtz, während die Münchener laut Quellen aktuell rund 100 Millionen Euro bieten. Somit ist die Differenz zwischen den Erwartungen von Leverkusen und dem Angebot von Bayern erheblich. Der Vorteil für Leverkusen könnte in der Kombination aus der Konkurrenz und den Bonding-Verhandlungen liegen, die durch zusätzlich interessierte Klubs wie Manchester City oder Liverpool entstehen könnten. ManCity hat bereits einen Versuch unternommen, Bayern zu überbieten, da Pep Guardiola Wirtz als Nachfolger für den scheidenden Kevin De Bruyne sieht.

Des Weiteren hat Wirtz in einem Interview seine Motivation geäußert, die sogenannte „Komfortzone“ zu verlassen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Mit einem Vertrag, der bis 2027 läuft, und einer Ausstiegsklausel von 125 Millionen Euro wird die Möglichkeit eines Wechsels zu einem Premier-League-Klub ihrer Bedeutung gerecht.

Transfermarkt im Wandel

Die Dynamik des Transfermarkts ist unbestreitbar, und nur wenige Clubs können dreistellige Millionenbeträge investieren. In den letzten Jahren haben sich Dinge in der Liga stark verändert. Die Bundesliga, zu der auch Bayern München gehört, ist eine der fünf erfolgreichsten und finanzstärksten Ligen Europas, hatte aber in der Saison 2024/2025 ein Transferdefizit, da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen. Dennoch sind die Bayern mit 149 Millionen Euro die vorherrschenden Akteure auf dem Transfermarkt, mit namhaften Verpflichtungen wie Michael

Olise von Olympique Marseille.

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass während Bayern München fest an einem Deal mit Wirtz glaubt, die wachsende Konkurrenz und die unklare Situation rund um den Starspieler für Spannung im Fußballgeschäft sorgen. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein, um zu sehen, ob Wirtz tatsächlich zu Bayern gehen wird oder ob andere Klubs ihn „hijacken“, wie es im Transfergeschäft so oft der Fall ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Blackpool, Großbritannien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.op-online.de• sports.yahoo.com• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de